



TCS Kindersitztest II 2018

Testergebnisse

Die Kindersitze wurden dynamisch auf dem Prüfschlitten mit aufgebauter VW Golf-Karosserie und in Anlehnung an das europäische Reglement ECE R129 geprüft. Pro Sitz wurde die Belastung des Körpers mit dem jeweils kleinsten und grössten zulässigen Kinderdummy (Puppe) ermittelt. Die Prüfung erfolgte in Sitzstellung und soweit vorhanden in Liege-/Schlafstellung. Einbauversuche und statische Prüfungen erfolgten in den Fahrzeugmodellen Opel Adam (3-türig), Ford C-Max (Van) und im VW Golf (5-türig). Folgende Bewertungskriterien wurden angewendet:

Sicherheit

Objektive Beurteilung der Schutzwirkung des Kindersitzes bei einem Frontal- und Seitenaufprall (64 km/h, resp. 50 km/h) mittels Beschleunigungssensoren und Videoanalyse. Subjektive Beurteilung der Standfestigkeit auf dem Fahrzeugrücksitz und des Kinderhaltegurterlaufs mit Grössenanpassung.

Bedienung/Ergonomie

Benutzerfreundlichkeit beim Ein- und Ausbau sowie beim Sichern des Kindes. Lesefreundlichkeit und Verständlichkeit der Bedienungsanleitung. Anzahl und Schwere der Fehlermöglichkeiten beim Sitzeinbau und beim Sichern des Kindes. Komfort und Platzangebot für das Kind. Platzbedarf des Sitzes im Fahrzeug. Verarbeitung, erhältliches Zubehör, Wechselbarkeit der Sitzbezüge und deren Reinigung.

Schadstoffgehalt

Untersuchung des Schadstoffgehalts aller Sitzteile, mit denen das Kind in Berührung kommt. Vorschriften und Standards für verwandte Produkte für Kinder geben die Richtwerte für Phthalate, Schwermetalle etc. vor.

Bewertung

Das Gesamturteil wird aus den Noten für die Testkategorien Sicherheit, Bedienung und Ergonomie sowie Schadstoffprüfung ermittelt. Sicherheit sowie Bedienung und Ergonomie werden mit je 50% gewichtet, während die Schadstoffe mit 0% gewichtet werden und das Gesamturteil nur mittels folgenden Abwertungseffekten beeinflussen:

- Ist die Bewertung der Sicherheit oder der Bedienung/Ergonomie schlechter als 60%, führt dies zu einer graduellen Abwertung des Gesamturteils.
- Ist die Bewertung des Schadstoffgehalts schlechter als 40%, führt dies zu einer graduellen Abwertung des Gesamturteils.
- Eine Bewertung der Sicherheit, der Bedienung/Ergonomie oder des Schadstoffgehalts unter 20% schlägt direkt auf das Gesamturteil durch.



Anforderung für TCS Empfehlung*

★★★★★	hervorragend	80-100%
★★★★	sehr empfehlenswert	60-79%
★★★	empfehlenswert	40-59%
★★	bedingt empfehlenswert	20-39%
★	nicht empfehlenswert	0-19%

* Die Bewertungen werden in % angegeben. 100% entspricht dem maximalen, 0% dem Minimalwert. Die Prozentzahl ist nicht als absoluter Wert zu verstehen, sondern als Note.



Im aktuellen TCS Kindersitztest wurden 20 verschiedene Modelle in allen Grössen untersucht. 15 Modelle erhalten die Empfehlung „empfehlenswert“ oder höher. Fünf Kindersitzmodelle fallen insbesondere wegen zu hohen Schadstoffwerten durch. Zudem hat der TCS eine Unfallsimulation durchgeführt um die schwerwiegenden Auswirkungen von schlecht angeschnallten Kindern aufzuzeigen. Demnach sind die Kopfbelastungen doppelt so hoch bei falsch angegurten Kindern.

Erhebungen zeigen, dass jedes zweite Kind im Auto nicht korrekt gesichert ist. Unter anderem wegen nicht ausgezogenen Jacken, die verhindern, dass Kindersitzgurte nahe am Körper liegen. Die davon ausgehende Gefahr ist gross. Anlässlich des 50 jährigen Kindersitztest-Jubiläum hat der TCS in Zusammenarbeit mit dem Dynamic Test Center eine Unfallsimulation durchgeführt. Der Test zeigte, dass bei Aufprallsimulationen die Kopfbelastungen von schlecht angeschnallten Kindern doppelt so hoch sind wie bei korrekt gesicherten.

Test von 20 neuen Modellen

Getestet wurden im neusten TCS Kindersitztest zudem 20 verschiedenen Kinderstize hinsichtlich Sicherheit, Bedienung, Ergonomie und Schadstoffgehalt. 13 Modelle haben dabei die TCS Empfehlung „sehr empfehlenswert“ erhalten, zwei weitere Modelle wurden als „empfehlenswert“ eingestuft. Dabei ist zu betonen, dass die 15 mindestens als „empfehlenswert“ eingestuft Produkte die gesetzlichen Vorschriften deutlich über treffen.

Zu viele Schadstoffe und andere Mängel in fünf Kindersitzen

Schadstoffe gehören nicht in Kinderautositze. Kinder könnten sie über die Haut oder über den Mund aufnehmen. Deshalb wurden für den Schadstofftest dieselben Normen angewendet, welche für Spielzeuge gelten. Alle Teile des Sitzes, mit denen das Kind in Berührung kommt, wurden auf den Gehalt von Schadstoffen untersucht. Fünf der 20 getesteten Sitze wiesen zu hohe Schadstoffwerte auf und wurden deswegen mit „ungenügend“ bewertet, was sich trotz gutem Abschneiden in anderen Kriterien auf die Gesamtbewertung durchschlägt.

Erster aufblasbarer Kindersitz

Eine Neuheit ist der „Nachfolger Hy5 TT“, ein aufblasbarer Kindersitz, der insbesondere Reisende mit verschiedenen Verkehrsmitteln oder Nutzer von Car-Sharing-Angeboten ansprechen soll. Der Sitz wiegt nur 5,1 Kilogramm und benötigt ohne Luft vergleichsweise wenig Stauraum. Er eignet sich daher gut, um auch über längere Strecken getragen zu werden und kann mit Hilfe einer mitgelieferten Pumpe befüllt werden. Sowohl die Sicherheits-, als auch die Bedienungsprüfung absolviert der Sitz mit „empfehlenswert“, da er jedoch an den strengen Kriterien der Schadstoffprüfung scheitert, wird er insgesamt trotzdem mit „nicht empfehlenswert“ bewertet.

TCS-Tipps für Kauf und Bedienung

Nicht jeder Kindersitz passt zu jedem Auto. Deshalb sollte man sich vor dem Kauf über das entsprechende Angebot informieren, etwa indem man die TCS-Kindersitztests der letzten Jahre konsultiert. Zudem empfiehlt es sich, mit dem eigenen Fahrzeug zum Händler zu fahren und die in Frage kommenden Modelle vorgängig auszuprobieren. Dabei sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Kindersitz muss möglichst stramm und standsicher im Fahrzeug eingebaut werden können. Vor allem bei älteren Fahrzeugen können etwa lange Gurtschlossbefestigungen dazu führen, dass sich der Sitz nicht stabil anschnallen lässt.
- Um eine optimale Rückhaltung zu gewährleisten, sollten Gurte möglichst geradlinig verlaufen und keine Falten werfen.
- Insbesondere bei Babyschalen sollte geprüft werden, ob die Gurtlänge im Fahrzeug ausreicht, um den Sitz sicher anschnallen zu können. Ist der Gurt zu kurz für eine herkömmliche Babyschale, lässt sich eventuell eine mit separater Basis montieren.
- Bei Sitzerrhöhen mit Rückenstütze kommt es teilweise vor, dass sich der Gurt nicht mehr selbständig aufrollt, wenn sich das Kind nach vorne beugt. In diesem Fall sollte man einen anderen Kindersitz ausprobieren, bei dem die Position der Schultergurtführung besser zur Gurtgeometrie des Autos passt.
- Kindersitzmodelle mit semi-universaler Zulassung (z.B. alle Kindersitze mit Stützfuss) können nicht in sämtlichen Fahrzeugen montiert werden. Diesen Produkten liegt allerdings meistens eine Typenliste mit den passenden Fahrzeugen bei. Zudem sollte man sich mit der Handhabung des Sitzes vertraut machen. Nur mit einem richtigen Einbau kann der Sitz das Kind bei einem Unfall bestmöglich schützen. Dabei ist auch wichtig, dass die Gurte immer straff angezogen werden. Jacken sollten unter dem Beckengurt herausgezogen werden, so dass der Gurt möglichst nahe am Körper anliegt.

Weitere Informationen

Schadstoffprüfung

Die Schadstoffprüfung wurde durch die «Stiftung Warentest» in Auftrag gegeben. Untersucht wurden die Sitze auf den Gehalt von PAK's, Phthalaten, Flammenschutzmitteln, phenolischen Verbindungen, Organozinn, AZO-Farbstoffen, Formaldehyd und Schwermetallen. Dabei wurden alle Teile des Sitzes untersucht, mit denen ein Kind in Berührung kommt. Die Prüfung und Bewertung erfolgt dabei anhand des Dokuments ZEK 01.2-08 (u. a. Bestandteil der GS-Prüfung), der Richtlinie 1907/2006/EG („REACH“), der EN-71 („Spielzeugrichtlinie“) und dem Standard Ökotex 100.

Ratgeber „Auto-Kindersitze 2018“

Weitere Informationen über Kinder-Insassensicherheit, Kauf Tipps und der aktuelle TCS-Kindersitztest sind im neusten Ratgeber „Auto-Kindersitze 2018“ zusammengefasst. Beim Kindersitzeinbau helfen auch Einbauvideos, die direkt über einen QR-Code in der Broschüre oder auf der Homepage abgerufen werden können. Der Ratgeber ist das Ergebnis einer Gemeinschaftsarbeit des TCS und der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung. Der Ratgeber kann unter www.kindersitze.tcs.ch bestellt werden oder ist bei der bfu in Bern erhältlich. Der Ratgeber ist kostenlos.

Vorschriften bei der Kindersicherheit

Kinder müssen bis 12 Jahre oder 150 cm (was zuerst eintrifft) in einem entsprechenden Kindersitz gesichert sein. Bei einem gebrauchten Kindersitz muss darauf geachtet werden, dass er nicht zu alt ist. Dies lässt sich am besten an der orangefarbenen Etikette am Kindersitz erkennen. Aktuell sind nur Kindersitze zugelassen, auf deren Etikette die Prüfnummer ECE R44.03, R44.04 oder R129 steht. Mehr Informationen sind im elfsprachigen Flyer «Kinder im Auto» enthalten, der unter www.ratgeber.tcs.ch bestellt werden kann.



Marke	Modell	Verwendung	TCS Bewertung	Sicherheit	Bedienung & Ergonomie	Schadstoffprüfung	Preis ca. in CHF
Britax Römer	Baby-Safe 2 i-Size + i-Size Flex Base ^{2) 4)}	i-size 40 cm - 83 cm	★★★★★	82%	68%	90%	530
Britax Römer	Baby-Safe 2 i-Size + i-Size Base ^{2) 4)}	i-size 40 cm - 83 cm	★★★★★	84%	68%	90%	460
Joie	i-Level ^{2) 3)}	i-size 40 cm - 85 cm	★★★★★	72%	78%	90%	360
Maxi-Cosi	Cabriofix ²⁾	bis 13kg	★★★★★	68%	66%	90%	150
Hauck	Comfort Fix + Comfort Fix Isofixbasis ^{2) 4)}	bis 13kg	★★★★★	72%	66%	78%	260
CBX	Shima ²⁾	bis 13kg	★★★★★	72%	60%	90%	110
CBX	Shima + Shima Isofix Base ^{2) 4)}	bis 13kg	★★★★★	64%	66%	90%	220
Hauck	Comfort Fix ²⁾	bis 13kg	★★★★★	68%	58%	78%	140
Maxi-Cosi	Cabriofix + Familyfix Basis ^{2) 4)}	bis 13kg	★★★★★	52%	70%	90%	390
Jané	Koos i-Size + iPlatform ^{1) 2) 4) 5)}	i-size 40 cm - 83 cm	★	74%	68%	12%	260
Jané	Koos i-Size ^{1) 2) 5)}	i-size 40 cm - 83 cm	★	82%	58%	12%	140
Chicco	Around U i-Size ³⁾	i-size 40 cm - 105 cm	★★★	50%	50%	78%	440
Nachfolger	Hy5 TT ⁵⁾	bis 18kg	★	54%	44%	12%	470
Graco	Turn2Reach ^{3) 5)}	bis 18kg	★	46%	48%	0%	400
Osann	Fox ^{3) 5)}	bis 18kg	★	38%	46%	0%	230
Britax Römer	Swingfix M i-Size ^{2) 3)}	i-size 61 cm - 105 cm	★★★★★	82%	70%	90%	680
Britax Römer	Dualfix M i-Size ³⁾	i-size 61 cm - 105 cm	★★★★★	72%	64%	90%	630
Cybex	Pallas S-Fix ⁴⁾	9-36kg	★★★★★	70%	66%	90%	320
Nania	I-Max SP Isofix ⁴⁾	9-36kg	★★★	56%	62%	64%	120
Cybex	Solution S-Fix ⁴⁾	15-36kg	★★★★★	76%	76%	90%	220

1) In der Schweiz nur schwer erhältlich, Preis umgerechnet in Euro

2) Befestigung im Auto nur rückwärtsgerichtet

3) Befestigung im Auto nur mit Isofix

4) Befestigung im Auto mit Isofix oder Fahrzeuggurt

5) Abgewertet wegen Schadstoffprüfung

Das Gesamturteil wird aus den Noten „Sicherheit“, „Bedienung & Ergonomie“ und „Schadstoffprüfung“ ermittelt. Sicherheit und Bedienung/Ergonomie werden mit je 50% gewichtet, während die Schadstoffe mit 0% gewichtet werden und das Gesamturteil nur mittels Abwertungseffekten beeinflussen.

Für das Gesamturteil gilt:

80-100%	hervorragend	★★★★★
60-79%	sehr empfehlenswert	★★★★
40-59%	empfehlenswert	★★★
20-39%	bedingt empfehlenswert	★★
0-19%	nicht empfehlenswert	★

Abwertungseffekte:

- Ist die Bewertung der Sicherheit oder der Bedienung/Ergonomie schlechter als 60%, führt dies zu einer graduellen Abwertung des Gesamturteils.
- Ist die Bewertung des Schadstoffgehalts schlechter als 40%, führt dies zu einer graduellen Abwertung des Gesamturteils.
- Eine Bewertung der Sicherheit, der Bedienung/Ergonomie oder des Schadstoffgehalts unter 20% schlägt direkt auf das Gesamturteil durch.